

Maria Hildebrandt
41 Duisburg - 29
Zu den Erlen 15

18.März 1985

Sehr geehrter Herr Dr. Heller !

Vielen Dank für die übersandten Hefte.

Die Saka hatte in ihrem Februarheft um Kritik ihrer Ausführungen gebeten. Darauf habe ich folgenden Brief geschrieben:

" 3.3.85

Von wem wünschen Sie eine Antwort? Von den Anhängern der Amtskirche oder von den Lesern der SAKA-Informationen ?

Wenn bei Ihren Ausführungen eine Kritik erforderlich ist, dann deshalb, weil Ihre Zeitschrift nicht genug kämpft. Dass der "Papst" kein Papst ist, ist längst bewiesen. Dass die Bischöfe ihm nachlaufen und alles mitgemacht haben, nach ihnen die Priester und nach denen die Leute, das ist doch bekannt. Deshalb ist es zwecklos, darüber noch Worte zu verlieren, was Kard. Höffner tut und schreibt.

Sie wissen, dass der Abfall da ist, von oben herunter, sogar Lef. läuft ihnen nach.

S.E. Din Thuc ist gekommen und hat Bischöfe geweiht, es sind schon neun im ganzen. Warum wird das Ihren Lesern nicht dokumentiert mit Namen, Lebenslauf und Bildmaterial ? Warum veröffentlichen Sie nicht den Lebenslauf von S.E. Ngo dinh Thuc ? Sie haben doch sicher jemand, der aus dem Französischen übersetzen kann.

Warum erfahren wir nichts von Ihnen, dass S.E. in München versteckt gehalten werden musste und dass Mgs. Vezelis ihn mit nach Rochester/USW in sein Seminar nahm, weil er glaubte, dort sei er sicher.

Warum teilen Sie nicht mit, dass S.E. vor Weihnachten vorigen Jahres gestorben ist, modernistisch begraben wurde und dann noch die ungeheure Lüge aufgebracht wird, er habe den " Papst " um Vergebung gebeten und die Bischöfe aufgefordert, das auch zu tun. Und obwohl das alles " amtliche Nachrichten " sind und wir keinen Beweis haben, wird das wie ein Lauffeuer in der umgefallenen Kirche verbreitet, damit ja noch die ~~Letzten~~, die den Zirkus nicht mitmachen, zum Abfall gezwungen werden.

Warum versuchen Sie nicht, Unterlagen aus Amerika zu bekommen von Mgr. Vezelis in Rochester, die Licht in die Sache brächten.

Und wenn es keine Nachrichten gibt, S.E. ist tot, er kann uns nichts mehr sagen hier - aber von der Ewigkeit aus.

bitte wenden !

Oder sind die von ihm geweihten Bischöfe schon auf dem Wege nach Rom ?
Ich wünsche eine Antwort von Ihnen.

Bringen Sie Dinge , die uns als wahre Katholiken interessieren. Sie müssen so schreiben, dass Ihre Leser klar sehen, was Sie denken und für den wahren Glauben tun. Und nichts anderes dazwischen. Denn es scheint mir bald so, als ob die grösste Zahl der Leser die Informationen als ein Sonntags-Blättchen betrachten, aus dem sie gerade herausnehmen, was ihnen passt- vielleicht den Kalender mit den Tagesgebeten.

Die heutigen Katholiken müssen aus dem Stoff sei , aus dem früher die Märtyrer hervorgingen. Aber was tun sie, sie " lieben" die alte Messe, sie sehen vieles Falsche, aber sie streuen dem abgefallenen Papst " Weihrauch" !!

Sie erwarten eine Antwort. Da haben Sie eine. Bringen Sie endlich nur Dinge, die die wahre Rest-Kirche interessieren. Es gibt genug Tatsachen, Übersetzungen, Bildmaterial.

Um ein Weihrauchkörnchen an den Kaiser nicht zu opfern, haben die Märtyrer ihr Leben geopfert.

Und was tun wir, wir schweigen und meinen, damit kämen wir durch vor Gottes Gericht.

Und bringt Ihre Zeitschrift das nicht schnellstens - genau klar gemacht, immer wieder, und wenn alle Ihre Leser abbestellen.

Aber Sie wissen dann wenigstens, dass Sie für die Wahrheit ganz und tatsächlich eingetreten sind, mit allen Ihren Kräften.

Das wünsche ich Ihnen, da Sie danach fragen. Es kann nicht nur einer alle Prügel beziehen, und alle anderen bleiben vornehm im Denken.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf eine ganz klare Art und Weise die Wahrheit sagen und nichts als die Wahrheit. Es wird höchste Zeit . "

gez. M.H.

Auf diesen Brief erhielt ich heute das als Original beigefügte Schreiben der SAKA, das ich Ihnen zur Kenntnis überreiche.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für Sie und Ihre Familie

Ihre

Maria Hildebrandt .